

Das „Lädchen“ der Tafel hat jetzt doppelt so viel Platz

Montag, November 18, 2024 6:59

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/nordhorn/das-laedchen-der-tafel-hat-jetzt-doppelt-so-viel-platz-556817.html>



© Fuchs

Birgit Lammers und Uschi Vox präsentieren im „Lädchen“ der Tafel Nordhorn die Auswahl an Kinderkleidung. Foto: Eckhard Fuchs



„Die Verkaufsfläche des „Lädchen“ hat sich geradezu verdoppelt“, freut sich Uschi Vox von der Tafel Nordhorn. „Wir können unsere Waren jetzt viel großzügiger und ansprechender präsentieren“, ergänzt Birgit Lammers, die sich mit neun anderen Frauen ehrenamtlich um den Secondhand-Laden kümmert.

Mit dem Umzug der Lebensmittelausgabe der Tafel an die Lise-Meitner-Straße stand am Standort am Gildehauser Weg 86 deutlich mehr Platz zur Verfügung, der nun effektiv genutzt wird. Umbauten wie ein Durchbruch, Malerarbeiten und das Anbringen einer LED-Beleuchtung waren erforderlich. Regale, eine großzügige Ladentheke aus alten Schreibtischplatten und weiteres Mobiliar sorgen dafür, dass die Waren übersichtlicher ausgestellt werden.

„Wir haben keine neuen Möbel angeschafft, sondern nur gespendete Sachen genutzt“, berichtet Wolfgang Vox. Zum einen sei dies erheblich nachhaltiger, und zum anderen entspreche dies dem Gedanken des

Secondhand-Verkaufs. Auch das Prinzip des „Lädchens“, die Weiterverwendung gebrauchter Artikel, sei nachhaltig. Deshalb habe die Einrichtung auch den Flair eines Secondhand-Ladens, so Wolfgang Vox. „Die Dinge landeten sonst auf dem Müll. So nutzen andere Menschen sie noch“, sagt Wolfgang Vox.

„Im Grunde haben wir ein Vollsortiment“, erläutert Uschi Vox das Konzept des „Lädchens“. Die Kinderkleidung ist im vorderen Bereich ausgestellt, während die Bekleidung für Erwachsene weiter hinten platziert ist. Nun stehen zwei Umkleidekabinen zur Verfügung. Angeboten werden neben Haushaltswaren, Elektroartikeln, Geschirr, Büchern auch Bettwäsche und Spielzeug für Kinder. Derzeit sind viele Dekoartikel für die Weihnachtszeit ausgestellt. „Wir passen unser Sortiment wie jeder andere Laden der jeweiligen Jahreszeit an“, sagt Uschi Vox.

Standort am Gildehauser Weg bleibt

„Am ersten Öffnungstag haben wir nur positive Rückmeldungen von unseren Kunden bekommen“, erzählt Birgit Lammers. Wichtig ist für sie, einen zentralen Standort am Gildehauser Weg behalten zu haben. Dadurch käme auch viel Laufkundschaft in das Ladenlokal. Das Geschäft sei auch mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad gut zu erreichen, so Birgit Lammers. Das „Lädchen“ hat auch zahlreiche Stammkunden.

Geöffnet hat das „Lädchen“ montags, mittwochs und freitags jeweils von 13 bis 17 Uhr. Einkaufen kann dort jeder, ganz unabhängig von seinem Einkommen. Parallel hat auch das „Café mittendrin“ geöffnet, sodass die Kunden vor oder nach dem Einkauf auch einen Kaffee trinken können. Der Erlös des „Lädchens“ fließt in Kinder- und Seniorenprojekte der Tafel.

Für die Lebensmittelausgabe der Tafel werden jederzeit Helfer gesucht, die sich bei Uschi Vox, Telefon 0173 2543926 melden können. „Bei uns zählt nicht das Leistungsprinzip, sondern Eigenschaften wie Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sind gefragt“, stellt Wolfgang Vox heraus.

Weitere Infos auf <https://nordhorner-tafel.de/inhalte/kontakt/impressum.html>